Fünfter Abschnitt.

Von der gemeinen Luft oder dem atmosphärischen Gas.

Wir haben bereits die gemeine oder atmosphärische Luft, als eine Gas-Art, in chemischer Hinsicht betrachtet. Jetzt müssen wir sie in physikalischer Rücksicht kennen lernen.

Dem Anscheine nach leben und wandeln wir auf der Erdoberfläche in einem leeren Raume. Wir durchdringen diesen Raum mit unsern Augen in weiter Ferne und bewegen uns ohne Hinderniß in demselben nach Willkühr von Einem Ort zum andern. Allein bei einiger Aufmerksamkeit bemerken wir gar bald, und überzeugen uns, daß um uns und über uns kein leerer Raum sei, sondern allenthalben über der ganzen Erdoberfläche, auf dem Meere wie auf dem Lande, eine feine, leichte, durchsichtige, fast unsichtbare Flüssigkeit Alles bis auf eine sehr beträchtliche Höhe erfülle. Menschen und Thiere leben und wandeln also in dieser Flüssigkeit, wie die Fische im Wasser, nur daß sie sich, die beflügelten ausgenommen, nicht nach Will-

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202203011507-0